

Lebens-Wirklichkeit ist immer „Verstrickung“ und „Verstricktsein“ im Ganzen und von Grund auf, sie ist dies sogar so sehr und in geradezu ‚absoluter‘ Weise, dass man von einem sehr besonderen, vor allem aber *genetischen* „Wirklichkeits-Gefüge“, d.i. von einer urlebendigen „*Struktur*“ (Heinrich Rombach) zu sprechen genötigt und auch ganz direkt berechtigt ist.

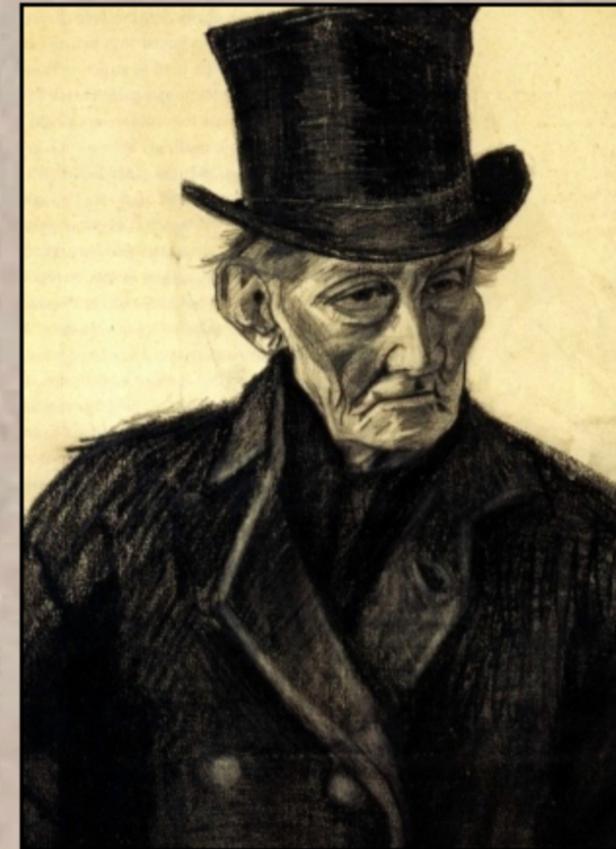
Darum ist alles individuelle wie soziale „Leben“ nur als durchgängig *strukturelle Bewegung* oder kurz als fundamental *sinn-schöpferische oder sinnkonstitutive Autogenerativität* möglich und wirklich. Insbesondere menschliches Leben „gebiert sich“ - in genauestem Sinne - beständig aus langhin eigentümlich dunkel bleibenden Wurzeln heraus reinhin selbst - : „Selbstgeburtlichkeit“ (Autogenese) oder kurz *Naszivität*.



JOSEF DÖBBER - Mit Siebzig nochmals von vorne anfangen? Versuch einer philosophisch-autobiographischen Rückschau

JOSEF DÖBBER

Mit Siebzig nochmals von vorne anfangen?



Versuch einer philosophisch-autobiographischen Rückschau:
tiefenanthropologische Selbsterhellung